

Rasseln in der Karwoche

Copyright © 2003 by Josef Dirschl, www.osterseiten.de

Vom Gloria der Gründonnerstagsmesse an schweigen die Glocken. An ihre Stelle treten  die Ratschen oder Knarren. Man sagt: die Glocken fliegen nach Rom um geweiht zu werden“

Einem alten religiösen Brauch zufolge wird das Glockengeläut in den katholischen Kirchen durch hölzerne Instrumente (Ratschen oder Knarren) ersetzt.

In den frühen Morgenstunden am Karfreitag ertönt in vielen Dörfern der katholischen Rhön ein ohrenbetäubender Lärm. Ministranten ziehen dort nach altem Brauchtum mit hölzernen Klappern und Ratschen durch die Straßen, um die Gläubigen ans Gebet und den Beginn der Gottesdienste zu erinnern

Die lauten Klappern, die schon am Gründonnerstag bis zum Karsamstag das Läuten ersetzen sollen, werden in mühevoller Handarbeit noch von einigen Schreibern in katholischen Gegenden gebaut. Auf einen Resonanzkasten aus Holz prallen mehrere Hämmer, die durch die Nocken einer Kurbel angehoben werden und viel Krawall machen.

Auch im oberhessischen Marburg und in Franken wird die uralte Tradition in kleineren Orten hochgehalten. In den Innenstädten etwa von Fulda und Hünfeld ist der Brauch dagegen nicht zu finden. Die Jugendlichen rollten heutzutage aber auch schon mal auf Inline-Skates durch die Dörfer. Dabei würden die Katholiken mit unterschiedlichen Sprüchen zur Kirche gerufen

Nicht nur die Glocken sollen am Karfreitag bis zur Osternacht schweigen - auch die Orgel bleibt in vielen katholischen Kirchen unberührt. Außerdem werden selbst während der Gottesdienste kleine Rasseln angeschlagen, die die Altarschellen ersetzen.

Eine Osterratsche muß man sich folgendermaßen vorstellen: Eine Buch- oder Pochmühle besteht aus einem massiven Holzkasten, der ungefähr 20 x 30 cm groß und ca. 20 cm hoch war. Darin sind drei Ratschen eingebaut, die mit einer Handkurbel, die außerhalb des Kastens angebracht ist, betätigt werden und viel Krach machen. Mancher Orts war es auch üblich, eine Ratschenkarre vor sich herzuschieben. Wichtig dabei ist nur eines: Je lauter der Krach dabei ist, desto begeisterter sind die Buben bei der Sache

Termine Osterratschen 2003:

In Kaprun/Österreich

Am 18. und 19. April jeweils um 12 Uhr bei der Kirche ist wieder Osterratschen 2003 angesagt

(Aus dem Veranstaltungskalender für Pinzgau)

Bachmanning, im Südosten des Hausrucks/Österreich

Am 19. April 2003, Osterratschen d. MinistrantInnen-Runde im Ortsgebiet

Copyright © 2003 by Josef Dirschl, www.osterseiten.de